Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

☞ 150 Läden in den Ver. Staaten. ☜

Hiesiges.

Indianapolis, Ind, 19. Juni 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Georg Stahl, Mädchen, 19. Juni.
Elijah Harpold, Mädchen, 11. Juni.
John Kelly, Mädchen, 7. Juni.
Lud. Brandenberger, Mädchen, 17. Juni.

Heirathen.

J. S. Glenn mit Letta Johnson.
C. W. McMillen mit Elizabeth Mitchel.

Todesfälle.

Lillie Mathews, 26 Jahre, 17. Juni.

Briefkasten.

H. Emmelmann. Die Kah Ordinanz verbietet, daß man Stiere, Kühe, Kälber, Pferde, Maulesel, Schweine, Ziegen, Hühner, Gänse, Enten, u. s. w. frei in den Straßen herumlaufen lasse. Zuwiderhandelnde werden um nicht mehr als $50 bestraft.

Die Polizei ist beauftragt, frei herumlaufende Thiere aufzunehmen und der Eigenthümer kann sie gegen Erstattung der Kosten wieder einlösen.

Die Councilmen stimmten wie folgt, dafür: Cummings, Dell, McGroarty, Haugh, Pearson, Smith, Smither, Swain, Thalman, Waterman.

Dagegen: Burns, Coy, Edenharter, Markey, Mc Clelland, Newland, Reinecke, Reynolds und Stucksneyer.

Aldermen dafür: Brown, Crosby, Pritchard, Schmidt, Wright, Endly

Dagegen: King, Laut und Neil.

— Strohhüte unterem Kostenpreise bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

☞ 39 Geburten und 37 Sterbefälle diese Woche.

— Conzert im Central-Garten heute Abend.

☞ Im Straßendepartement wurden diese Woche $823 37 für Löhne verausgabt.

☞ Die Nachlassenschaft von John A. Lyons ist vom Administrator auf $9,092.52 geschätzt worden.

— Auf Anrathen eines Freundes gebrauchte ich gegen anhaltende Appetitlosigkeit Dr. August König's Hamburger Tropfen und schon in kurzer Zeit war ich wieder vollständig hergestellt, und konnte mich des besten Appetites erfreuen.—C. Beck, Guilderland, N. J.

☞ Morgen picnict der Preußenverein in Bruce's Park. Gute Vorbereitungen sind getroffen.

— Preußen-Picnic morgen in Bruce's Park.

☞ Der Assignee für Woollen, Webb & Co. hat eine Dividende von 5 Prozent erklärt.

☞ Herrliches Picnicwetter das! Morgen findet ein Privatpicnic der soz Sektion in Brookside statt. Der Platz ist sehr romantisch gelegen.

— Heute Abend giebt es ausgezeichnete Turtelsuppe bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

☞ Clara Belle Idler klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Charles, den sie im Jahre 1885 geheirathet hat und verlangt die Aufsicht über das der Ehe entsprossene Kind. Sie giebt an, daß ihr Mann untreu ist, und sie nicht ernährt.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

☞ Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

☞ Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROD

Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.

1½ Pfund für 5 Cents.

„Erkläre mir, Graf Oerindur dieses Räthsel der Natur"

Herr Edward Müller hatte eine Stute, welche Mutterfreuden entgegensah. Die Stute sollte die schwere Stunde bei einem nahe Fall Creek wohnhaften Farmer abwarten und der Famer selbst gab Herrn Müller die Versicherung, daß jedenfalls auf ein schönes Füllen zu rechnen sei, denn die Stute sei von einem gar edlen Geschlecht. Das war vor 4 Wochen, aber vorgestern ließ der Farmer Herrn Müller wissen, daß die Stute wie eine Tanne schlank einherspaziere, daß aber nichts passirt sei, was die Fortpflanzung ihres Geschlechts garantire.

Herr Müller begab sich daraufhin mit einem Thierarzt auf den Weideplatz des Farmers und ließ die Stute ärztlich untersuchen. Der Thierarzt konstatirte, daß vor etwa 10 Tagen das Ereigniß eingetreten sein müsse. Trotzdem ist das Füllen nirgends zu finden.

Herr Müller fand es für gut, wenigstens sein Pferd mit nach Hause zu nehmen.

Schon wieder in Trubel.

Samuel Marley, der Bursche, welcher von der Anklage John A. Lyons ermordet zu haben, erst vor ein paar Tagen freigesprochen wurde, hat schon wieder Trubel und wurde gestern Abend verhaftet. Diesmal ist er beschuldigt, zur Zeit als er Postmeister in Bridgeport war, falsche Angaben in Bezug auf den Markenverkauf gemacht zu haben. Man war mit der Anstellung Marley's als Postmeister von vornherein nicht zufrieden, weil man ihn nicht für keinen Tugendbold hielt und drang auf seine Absetzung. Der unterschlagene Betrag ist höchstens $20. Bundescommissär Jordan stellt den Angeklagten unter $200 Bürgschaft die er sofort stellte, und schob sein Verhör bis nächsten Dienstag auf.

Irrsinnig.

James E. Cook, No. 775 Nord Mississippi Straße wohnhaft wurde von einer Commission für irrsinnig erklärt. Er ist 50 Jahre alt und ein starker Opiumesser.

Charles Davenport, der zur Zeit wegen Diebstahls in der Jail sitzt, wurde ebenfalls auf seinen Geisteszustand untersucht, beschränkt und verwahrlost, aber nicht für irrsinnig befunden. Er ist 26 Jahre alt.

Sieben Jahre.

Grant Huston, alias Charles Crump, der Complize des kürzlich zu Zuchthausstrafe verurtheilten Henry Thompson, wurde zu 7jähriger Zuchthausstrafe und zu $100 Geldstrafe verurtheilt. Huston hatte versucht sich durch Lügen herauszureißen, hat sich aber damit erst recht hinein geritten.

Noch gut abgelaufen.

Ein unbekannter Passagier eines J. & St. L. Zuges steckte gestern Abend um 6 Uhr an der Gürtelbahn Kreuzung seinen Kopf aus dem Fenster und wurde im Vorbeifahren durch das Signalbrett einer Weiche so an den Kopf gestoßen, daß er eine etwa 6 Zoll lange Verletzung erlitt. Die Geschichte ist noch gut abgelaufen, denn bei voller Fahrgeschwindigkeit wäre dem Manne wahrscheinlich der Kopf abgerissen worden.

Privat-Picnic der soz. Sektion.

Sonntag, 20. Juni findet in Vaien's Grove in Brookside, 1¼ Meile östlich der Zollhausstation an Brookside Ave. ein Privat-Picnic der soz. Sektion statt.

Expreßwagen fahren von 9 Uhr Morgens an bis um 1 Uhr Mittags vom deutsch-englischen Schulgebäude aus ab.

— Die besten Bürsten kauft man bei H Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1 Alvin M. Makepeace gegen Harriet Comstock u. A. Antrag um Löschung einer Hypothek bewilligt.

L. M. Harvey, Adm., gegen Elisha Millard u. A. Hypothekenklage. Jessie Blair als Receiver eingesetzt.

Owen Bonney gegen Joseph Hoy u. A. Notenklage. Zu Gunsten des Verklagten entschieden.

In dem Gesuche der Catharina Dickson um einen Einhaltsbefehl gegen die Stadt etc. legte der Stadtanwalt einen Einwand vor, daß die Klage nicht gesetzlich eingereicht worden sei, da sie, indem eine städtische Ordinanz involvirt sei, in der Mayors-Court hätte anhängig gemacht werden sollen. Der Richter hielt den Einwand aufrecht und wies die Klage ab.

Folgende Scheidungsklagen wurden niedergeschlagen: Elizabeth Crawford gegen Henry Crawford, William H Wheeler gegen Mary Wheeler, Edward Kelly gegen Cecilia Kelly, Austin Walker gegen Narcissa Walker, Amanda Price gegen Wm. Price, Mary A. Kirsch gegen John F. Kirsch, Martha A. Griffin gegen Wm. R. Griffin und Carrie Low gegen Milford Low. Eine Anzahl anderer Fälle hat Richter Howe vom Docket gestrichen.

Zimmer No. 2. Sarah M. Brazeton gegen Chas. Brazeton; Scheidungsklage. Zurückgezogen.

Theodor Pfäfflin u. A. gegen J. B. Newman; zu Gunsten des Klägers entschieden.

James E. Mooney u. A gegen Fred. Lichtenauer. Forderung; Urtheil für $44.42.

Peter Ehrlich u. A. gegen Georg Arbuckle. Forderung; Urtheil für $272.

Horace Parrott gegen Chas. Hitchcock u. A. Zu Gunsten des Klägers entschieden.

Sarah J. Miller gegen John Miller. Scheidung bewilligt.

Zimmer No. 3. Katie Potter gegen Thomas Potter. Scheidung bewilligt.

Abraham Levi u. A. gegen Cadenor Plummer. Den Klägern $175 50 zugesprochen.

Casadianca Byfield, Trustee, gegen Roswell Hill. Dem Kläger $3,227 80 zugesprochen.

Cas. Byfield, Trustee, gegen John R. Pearson. Notenklage. Kläger $681 67 zugesprochen.

Cas. Byfield, Trustee, gegen Joseph H. Shepard. Klage auf Note. Dem Kläger $430 zugesprochen.

Criminal-Gericht.

John Hamilton wegen Zerstörung fremden Eigenthums angeklagt. Es handelte sich um einen Zaun, der sein und seines Nachbars Eigenthum von einander trennt. Der Angeklagte wurde freigesprochen.

Polizei-Gericht.

Alex. Lewis, ein 14jähriger Junge angeklagt $80 von Frau Alice R. Shideler gestohlen zu haben, wurde dem Criminal Gericht überwiesen.

John Sayer, des Einbruch und Großdiebstahls angeklagt, wurde den Großgeschworenen überwiesen.

Ed. Sanders und Wm. Fleiger hatten eine Partie Silberzeug von Frau Bowman an Alvord Straße gestohlen und hatten versucht, dasselbe zu verkaufen. Sie wurden den Großgeschworenen überwiesen.

John Barry, Thomas Dwyer und Worth Raywood wurden bestraft, weil sie einen Arbeiter welcher nicht streiken wollte in den Car Works insultirt hatten.

John Griffen war eines ähnlichen Vergehens angeklagt, aber er hatte nichts verbrochen als daß er sich einen Rausch gekauft hatte, und da er sehr mit Kindern gesegnet ist, schickte ihn der Mayor nach Hause.

David Ware bekannte sich schuldig seine Frau geschlagen zu haben und wurde um $25 und Kosten und 10 Tage Haft bestraft.

Aufgepaßt!

Bremer Kaiser-Bier heute und die folgenden Tage an Zapf in der Mozart Halle.

☞ Der Grundeigenthumsagent Mick hat Nachricht erhalten, daß seine 93 Jahre alte Mutter am Sterben liegt.

— Versäumt nicht heute Abend das Conzert im Central-Garten zu besuchen.

☞ Heute Abend findet die Schlußprüfung der Hochschule in Tomlinson Hall statt. Der Unfug, den Graduirten Blumen auf die Bühne zu schicken, ist abgeschafft worden.

Herr Shelby Carter, Waterloo, Ja., spricht mit großer Dankbarkeit über St. Jakobs Oel, welches ihn vom Rheumatismus befreite.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Lynn B. Martindale, Commissioner, an Wm. Branham, Lot 9 in Harding Howard's Erben Add. $110.

Franklin P. Green an Louis Klußman, Lot 1 in John Campbell's Subd. von einem Theil der Lot 27 in Johnson's Erben Add. $2 500.

Anna B. Thomas an Lawson Boyd, Theil der Lot 82 in Butler's ausgedehnte nördliche Addition zu College Corner. $1.500.

John W. Ray, Receiver, an Thomas H. Spann, Lot 50 in Spann & Co.'s erste Woodlawn Add. $925.

John W. Ray, Receiver, an Michael Fenton, Lot 30 in Ridenour's ausgedehnte und verbesserte Add. $630.

Joseph Morris an Hugh Baird, Theil der Lot 38 in Weiley's zweite Addition. $200.

William Wallace, Receiver, an Melissa H Cook, Lot 3 in Bruce Place Add. $350.

Arthur L. Wright an Frank Messer, Lot 19 in Wright's Subd. von John's Administrator's Subd von Theil von Outlot 127. $353.

Merrick E. Vinton an Sophie Grasson, Lots 1 und 2 in Ruddell's Glenwood Add. $385.

John W. Ray, Receiver, an John A. Given, Lot 8 in Sq 23 in Drake's Add. $900.

Patick Davis an Patrick Cain, Lot 11 in McKernan & Pierce's Subd. von Theil von Outlot 128. $650.

Elias Dillman u. A. an Edward T. Tibbott, Lot 26 in J. H. Vajen's Subd. von Outlot 108. $25.

Baupermits.

Simeon Yandes, Reparatur an Gebäude, Ecke von Kentucky Avenue und Washington Straße. $500.

Elisabeth Stetzel, Barbierstube, Ohio Straße, zwischen Rail Road und Spring Straße. $200.

Der kleine Stadtherold.

Frau Louise Kaene, die Gattin des Herrn Thomas Kaene und Tochter des Herrn Gottlob Hofacker ist heute früh um 3½ Uhr nach nur kurzem Kranksein verschieden. Die Frau hatte sich wahrscheinlich durch Erkältung eine Brustentzündung zugezogen.

Herr Oscar Sputh reiste heute Nachmittag nach Cincinnati um der Einweihung der West Cincinnati Turnhalle beizuwohnen.

Samwons & Mueller,

Händler in Kohlen, Kalk u. s. w., haben ihre Haupt-Office, No 7 Virginia Ave., eröffnet.

Halloh! Halloh!

Bremer Kaiser-Bier giebt es heute und die folgenden Tage in der Mozart Halle.

☞ Maria Ford mußte $7 bei Squire Smock bezahlen, weil ihr Hund die Schweine von W. B. Johnson gebissen hat.

☞ Bierkenner werden die Nachricht, daß in der Mozart Halle wieder Bremer Kaiser Bier eingetroffen ist, mit einem Schnalzen der Zunge vernehmen.

☞ Ueber die Bankerottmasse des Optikers Clapp und des Farbenhändlers Jeffers ist verfügt, im Falle des Ersteren erhielten die Gläubiger 15 Prozent, Jeffers' Gläubiger erhielten 25 Prozent.

— Die feinsten und besten Anzüge werden gemacht bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

☞ Unser Wetterprophet Sam Love kündigt für den Westen große Stürme am 20. und am 26. Juni an. Am 3., 4. und 6. Juli ist nach seiner Ansicht der Nordwesten von schweren Stürmen bedroht.

— Reinhold Miller's City Band conzertirt heute Abend im Central Garten.

☞ Herr W. J. Craig von Bluffton und die Herren W. B. Burford und Shoemaker sind seit drei Tagen wegen Ankaufs des Sentinel von Seiten der beiden Erstgenannten in Berathung und es verlautet, daß der Handel so gut wie abgeschlossen ist.

Anhaltende Appetitlosigkeit verbitterte mir das Leben; ein Freund rieth mir Dr. August König's Hamburger Tropfen anzuwenden, ich befolgte seinen Rath und schon nach kurzer Zeit war ich wieder vollständig hergestellt und erfreute mich des besten Appetites.—C. Beck, Guilderland, N. Y.

☞ Am Ufer des Pogues Run nahe der Washington Straße wurde eine mit Kragen und Briefcouverts gefüllte Reisetasche gefunden. Die Reisetasche war offenbar gestohlen worden und die Diebe waren jedenfalls mit dem Inhalt nicht zufrieden.

☞ Der Grundstein zur reformirten Salems Kirche, Ecke der Noble und Ohio Straße wird morgen Nachmittag um 2 Uhr gelegt werden. Pastor W. H. Sanders von Mulbury, Ind. und Pastor G. Reiche von Louisville Ky. werden Reden halten.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Jerseys

— und —

Weiße Kleider!

Jerseys.

Wir wünschen Ihre Aufmerksamkeit auf unser großes Lager dieses beliebten Kleidungsstückes zu lenken. Wir haben fast 100 Muster und unter diesen die schönsten Nouveautes dieser Saison.

Weiße Anzüge.

Wenn eine Dame ein kühles, modernes Indisch-Leinen Kleid für $3.50, $4.00, $5.00 und aufwärts kaufen kann, wird sie es schwerlich vortheilhaft finden, Jemanden anzustellen, eins zu machen.

Zu mäßigen Preisen.

Kleider und Jerseys werden angemessen.

L. S. Ayres & Co.

Sommernachtsfest

— des —

Deutsch. Pionier-Vereins

— im —

Phœnix-Garten,

Ecke Morris und Süd Meridian Straße,

— am —

Montag, den 21. Juni 1886.

Eintritt 15 Cents @ Person.

John Eberhardt's Sommer-Garten!

Ecke Eastst. und Lincoln Lane.

Prachtvoller Aufenthalt!

Gute Getränke und Speisen.

Aufmerksame Bedienung.

Jedermann ist freundlichst eingeladen

John Eberhardt, Eigenthümer.

Delaware Straße Leih- und Sparverein No. 2.

$200 per Antheil.

55 Cents Beiträge.

50 Cents Eintritt.

Antheile können gezeichnet werden im Lokale bei:

John Bühler, Ecke McCarty und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Merz, 18 Virginia Avenue.

Vollständig gefahrlos.

Dangler's Gasolin-Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen

— bei —

Donnan & Off.

Eisschränke

neuester Construktion.

Blecharbeiten jeder Art

werden prompt und billig besorgt.

119 Ost Washington Str. 119

☞ Der Board of Equalization hat die Central Telephon Co. auf $30,000 besteuert. Die Compagnie selbst hatte bloß $16,000 angegeben, der Auditor hat den Betrag auf $50,000 erhöht.

☞ Pastor C. Blinn und Gattin von New York, Eltern von Eduard W. Blinn von hier befinden sich bei Letzterem zu Besuch. Pastor Blinn wird morgen Vormittag um 10½ Uhr in der deutschen Methodistenkirche, Ecke New York und New Straße predigen.

☞ Gestern Nachmittag fand eine Sitzung des stadträthlichen Comites für Hygiene statt, in welchem der Bericht der Gesundheitsbehörde bezüglich der Klage, daß auf dem Markte Oleomargarin für Butter und schlechtes Fleisch verkauft wurde, besprochen wurde. Die Gesundheitsbehörde hat die Klage, als unbegründet, zurückgewiesen und beharrte auch gestern dabei. Nächsten Montag findet wieder eine Sitzung statt, in welcher Herr Cummings sagen soll, was er über die Geschichte weiß.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.

Rouleaux und Oeltuche!

Große Auswahl!

Billige Preise!

Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

KNIGHT AND JILLSON,

75 & 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeisen, Röhren und „Fittings", eiserne und hölzerne Pumpen, Zubehör zu Röhrenbrunnen (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi- und Leder-Riemen, „Square, Round und Sheet Packing," Messingwaaren für Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Babbit"-Metalle, Löth-Werkzeuge 2c., 2c.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Hitt. J. B. Hitt.

DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!

Nachfolger von L. M. Fitzhugh, Fabrikanten und Engros-Verkäufer feiner Cigarren.

Wir haben auf Lager die berühmten „L. M. F.", „Daily Journal," „Daily Sentinel", „Jahhawker", „Zeni", „Knack" und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Dachbedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

☞ Telephon No. 4 7.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

☞ Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leichtälle: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,

DRIVEN WELLS.

Man spreche vor bei

J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags.
„ 7— 8 Abends.
Sonntags von 10—11 Vorm. und 2—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave.

☞ Telephon 848.

Dr. O. G. Pfaff,

Arzt, Wundarzt

— und —

Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.

Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.— Nachmittags von 2 bis 3 Uhr. — Abends von 7 bis 8 Uhr. ☞ Telephon 983.

Wohnung: 141 N. Alabama St.

☞ Telephon 936.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

J. G. PARSONS,

Zahn-Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,

über der „News"-Office.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Albert Gall

Bis zum 1. Juni 1886,

Großer Räumungs-Verkauf!

— von —

Teppichen und Tapeten.

ALBERT GALL.